

Polizei entdeckt in Mietwohnung Cannabis-Plantage

Ermittler der Polizei Dortmund durchsuchten am Donnerstag eine Wohnung in Dortmund-Scharnhorst. Sie entdeckten dort eine Cannabis-Plantage und stellten fast 100 Pflanzen sicher. Die 27-jährige Wohnungsinhaberin nahmen sie vorläufig fest.

Ermittlungen führten die Beamten zu einem Haus in Dortmund-Scharnhorst. Mit einem Durchsuchungsbeschluss in der Hand klingelten sie. Hinter der Wohnungstür reagierte niemand. Die Ordnungshüter legten selbst Hand an und öffneten die Tür. In der Wohnung fanden die Ermittler fast 100 Cannabispflanzen. Die Mieterin der Wohnung wurde noch an Ort und Stelle vorläufig festgenommen. Die aufgefundenen Pflanzen stellten die Polizisten sicher.

Drei Männer beim Handel mit Drogen erwischt

Die Polizei hat am Freitag in Lünen drei Männer beim Handel mit Drogen erwischt. Sie nahmen die zwei Verkäufer und den Käufer vorläufig fest.

Zivilbeamte waren gegen 14.15 Uhr im Stadtpark in der Nähe der Graf-Adolf-Straße in Lünen unterwegs. Zwei Männer verhielten sich verdächtig und die Ermittler behielten sie im Blick. Als die beiden gerade an eine weitere Person Drogen verkauften, kamen die Beamten hinzu und nahmen die Verkäufer (32 und 17 Jahre) und den Käufer (23 Jahre) vorläufig fest. Die Betäubungsmittel stellten sie sicher. Zum Erstaunen der

Polizisten hatte der Käufer auch noch ein gestohlenen Fahrrad dabei. Auch das Zweirad wurde sichergestellt.

Partikelniederschlag auf Pkw stammt wahrscheinlich vom Kraftwerk Heil

Etliche Autofahrer hatten am Dienstag vergangener Woche Alarm geschlagen und haben bei der Polizei Anzeige erstattet: Ein weißer Niederschlag von zunächst unbekannter Herkunft hatte den Lack und auch die Scheiben ihrer Pkw beschädigt. Nach einem Gutachten soll dafür mit großer Wahrscheinlichkeit das Kohlekraftwerk in Heil verantwortlich sein.



Vom Kraftwerk Heil stammt wahrscheinlich der Partikelniederschlag, der auf zahlreichen Autos auf den Parkplätzen von Bayer und der benachbarten Betriebe

niederging.

Eine weitere Aussage des Berichts der Landessamt für Natur, Umwelt und Verbraucher (LANUV) wirkt beruhigend. Eine „toxikologische Relevanz“ und damit eine Gesundheitsgefährdung seien „weitestgehend auszuschließen“. Gleichwohl lautet die Empfehlung, Nahrungspflanzen aus Nutzgärten vorsorglich aus hygienischen Gründen vor dem Verzehr gründlich abzuwaschen.

Das LANUV hatte am 5. September im Auftrag der Bezirksregierung Arnsberg an verschiedenen Stellen in Bergkamen Proben der niedergegangenen Partikel genommen. Die Bezirksregierung war von einem Bergkamener Chemieunternehmen über weißliche Partikel auf Pkws von Mitarbeiter/innen informiert worden. Die Partikel seien schwer entfernbar und hinterließen nach Reinigungsversuchen bläulich schimmernde Flecken. Auch auf dem Parkplatz eines benachbarten Unternehmens waren Fahrzeuge betroffen gewesen. In einem Fall lautete der Befund eines Autoaufbereiters, dass gegen die Flecken mit herkömmlichen Mitteln nichts auszurichten sei. Im Zweifelsfall müsse der Pkw neu gespritzt werden.

Die Bezirksregierung Arnsberg hat eine Anhörung des als Verursacher in Frage kommenden Kohlekraftwerkbetreibers in Bergkamen eingeleitet, um die Ursachen für die Emission zweifelsfrei zu ermitteln. Strafanzeigen liegen bereits vor. Die Kriminalpolizei ermittelt. Gleichzeitig weist die Bezirksregierung darauf hin, dass es sich bei der Klärung etwaiger Schadensersatzansprüche um eine zivilrechtliche Angelegenheit handelt.

Das LANUV stellt in seinem Bericht fest: „Die in der Probe dominierenden kugelförmigen Silikatbestandteile treten als charakteristische Hauptbestandteile in Flugaschen aus Kohlekraftwerken auf. Auch die in geringeren Mengen vorhandenen kugelförmigen Partikel mit hohen Eisengehalten sind als Bestandteile derartiger Flugaschen bekannt. Die identifizierten schwefelhaltigen Verbindungen (Gips) deuten

ebenfalls auf Emissionen aus Kohlekraftwerken hin. [...] Aufgrund der sehr charakteristischen Zusammensetzung der Partikelniederschläge können andere Ursachen mit hoher Sicherheit ausgeschlossen werden.“

Ausdrücklich heißt es im Gutachten: „Die vorliegenden Beaufschlagungen werden durch Emissionen aus einem Kohlekraftwerksbetrieb verursacht.“

Astra auf Aldi-Parkplatz gerammt

Einen erheblichen Sachschaden richtete am Samstag auf dem Aldi-Parkplatz an einem Opel Astra an und beging dann Unfallflucht.

Der graue Astra parkte zwischen 6.45 Uhr und 12.50 Uhr auf dem Parkplatz des Aldi Marktes an der Rünther Straße. In dieser Zeit wurde der Pkw vermutlich von einem anderen, bisher unbekanntem Fahrzeug, auf der Beifahrerseite beschädigt. Der Sachschaden wird auf etwa 3 000 Euro geschätzt. Wer kann Angaben zu dem möglichen Verursacher machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Auto brennt am Rosenweg

Die Löschgruppe Overberge musste am frühen Montagmorgen zu

einem Pkw-Brand am Rosenweg ausrücken.

In der Nacht zu Montag stellte gegen 2.15 Uhr die Halterin eines Ford Scorpio fest, dass ihr am Rosenweg abgestellter PKW im Frontbereich brennt. Das Fahrzeug wurde durch die Feuerwehr gelöscht. Die Ermittlungen zur Brandursache durch die Polizei dauern noch an.

Auffahrunfall: Glücklicherweise nur Blechscha

Glücklicherweise gab es am Donnerstagnachmittag bei einem Auffahrunfall auf der Erich-Ollenhauer-Straße in Höhe von Monopol nur Blechscha

Wie die Polizei mitteilt, fuhr gegen 15 Uhr eine 21-jährige Frau aus Witten mit ihrem Pkw auf der Erich-Ollenhauer-Straße in Richtung Oberaden. In von Monopol musste sie verkehrsbedingt anhalten. Da hatte ein nachfolgender 31-jähriger Bergkamener zu spät bemerkte. Trotz Vollbremsung und Ausweichmanöver fuhr er auf das haltende Fahrzeug auf. Es entstand ein Sachschaden von etwa 5 000 Euro.

Unfallfahrer flüchtet vor

Polizei ins Maisfeld

Auf der Friedhofstraße in Weddinghofen ereignete sich am Montagnachmittag gegen 16.30 Uhr ein Verkehrsunfall. Der Fahrer eines schwarzen Mercedes kam nach rechts von der Fahrbahn ab und landete im Graben.

Bevor ein benachbarter Landwirt den Wagen mit seinem Trecker aus dem Graben ziehen konnte, wurde der Unfall bei der Polizei gemeldet. Nach den ersten Ermittlungen könnte es sich bei dem Fahrer um einen 21-jährigen Bergkamener gehandelt haben, der unter Alkoholeinfluss und ohne Führerschein mit dem Wagen seiner Mutter unterwegs war. Bei der Unfallaufnahme flüchtete der junge Mann, der den Polizeibeamten jedoch bekannt war, in ein Maisfeld. Die Ermittlungen zum genauen Unfallhergang dauern noch an. Es entstand ein Sachschaden von etwa 6 000 Euro.

In sieben Gartenlauben eingebrochen

Unbekannte brachen am Samstag in der Zeit von 1 Uhr bis 11.50 Uhr in 7 Gartenlauben in der Straße Auf den Sieben Stücken ein. Entwendet wurden Nahrungsmittel und Getränke. Es entstand nur geringer Sachschaden. Sachdienliche Hinweise an die Polizei Bergkamen unter 02306-9210.

16-jähriger Mofa-Fahrer leicht verletzt

Bei einem Verkehrsunfall auf der Präsidentenstraße wurde am Freitagabend ein 16-jähriger Mofa-Fahrer leicht verletzt.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr der 16-Jährige gegen 18 Uhr in nördliche Richtung. Plötzlich bog von der Lessingstraße eine 28-jährige Kamenerin mit ihrem Sealt nach links in die vorfahrtberechtigte Präsidentenstraße ein. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, bremste der 16-Jährige sein Leichtkraftrad stark ab, verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam zu Fall. Dabei wurde er leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von 1000 Euro.

Drei Verletzte bei Verkehrsunfall auf der Rotherbachstraße

Drei Verletzte gab es bei einem Verkehrsunfall am Freitagnachmittag auf der Rotherbachstraße in Oberaden in Höhe des Tiefkühlkosthändlers.

Wie die Polizei berichtet, fuhr gegen 16:38 Uhr eine 54-jährige Kamenerin in ihrem Auto auf der Rotherbachstraße in Richtung Alisostraße. In Höhe Haus-Nr. 116 beabsichtigte sie nach rechts in eine Grundstückseinfahrt abzubiegen. Hinter diesem Fahrzeug fuhr eine 25-Jährige aus Bergkamen mit ihrem Pkw. Sie bemerkte zu spät den Bremsvorgang der Kamenerin und fuhr auf das Fahrzeug auf. Bei der Kollision verletzten sich

die 54-jährige und ihre zwei Mitfahrer leicht. Alle drei Personen wurden vorsorglich in Krankenhäusern verbracht. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 4.000,- Euro. An den Aufräumarbeiten war die Löschgruppe Oberaden beteiligt gewesen.

Zeugen dringend gesucht – Unfall auf der Lothar- Erdmann-Straße

Die Polizei sucht dringend Zeugen eines Unfalls am Freitag um 11.50 Uhr in einer Kurve der Lothar-Erdmann-Straße in Bergkamen-Mitte. Die Fahrer der beteiligten Autos behaupten, den Unfall nicht verursacht zu haben.

Ein 49-jähriger Bergkamener fuhr mit seinem Pkw die Lothar-Erdmann-Straße in aufsteigender Richtung. Zur gleichen Zeit befuhr eine 59-jährige Bergkamenerin mit ihrem Pkw die Lothar-Erdmann-Straße in absteigender Richtung. In einer Kurve kam es zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge. Beide wurden leicht verletzt. Die Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt. Es entstand ein Gesamtsachschaden in Höhe von ca. 8000 Euro.

Sowohl der Mann als auch die Frau gaben an, mit ca. 25 km/h und ausschließlich auf der eigenen Fahrspur gefahren zu sein. Unfallzeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307/921-7320 oder 921-0 zu melden.